

Wo die
pharmazeutische
Wissenschaft
klinisches
Wissen schafft

MEDCH 

Wer Reichweite sucht, bleibt sichtbar. Wer Wissen teilt, wird relevant

Jahrzehntelang prägten Kongresse, Außendienst und Fachanzeigen den Informationsfluss in der Medizin. Heute verändert sich diese Landschaft sichtbar: Ärzt:innen, Pharmazeut:innen und Pflegefachkräfte informieren sich zunehmend digital, tauschen sich in Communities aus und erwarten Inhalte, die wissenschaftlich fundiert, kompakt und praxisnah sind.

Das klassische Prinzip der Meinungsführerschaft entwickelt sich weiter. Entscheidungen entstehen immer häufiger im interdisziplinären Team – gestützt auf digitale Wissensquellen und unmittelbare Kommunikation. Dadurch verschieben sich auch die Wege, über die Information Relevanz gewinnt.



In vielen Marketingabteilungen rückt neben Reichweite und Sichtbarkeit zunehmend auch der nachhaltige Wissenseffekt in den Fokus. Die Frage lautet nicht mehr nur wie oft Inhalte gesehen werden, sondern wie stark sie verstanden, erinnert und angewendet werden.

MEDCH bringt die Arzneimittelinformation auf den Punkt: Eine Plattform, die evidenzbasierte Information mit interaktivem Lernen verbindet und Wissen in Handlungskompetenz übersetzt.



Junge Ärzt:innen wollen Wissen teilen, nicht Werbung empfangen

Der Generationswechsel in der Medizin ist Realität. Laut Österreichischer Ärztekammer (ÖÄK 2023) ist rund die Hälfte aller Spitalsärzt:innen unter 45 Jahre alt. Viele dieser Fachkräfte sind digital geprägt und Teil zunehmend interdisziplinärer Arbeitsstrukturen. Befragungen zeigen, dass sie Wert auf evidenzbasiertes, effizientes und kollegiales Arbeiten legen

Studien wie BMC Health Services Research (2019) zeigen, dass über 70 % aller stationären Verordnungen von Ärzt:innen in Ausbildung oder in den ersten Fachjahren stammen. Sie tragen damit wesentliche Verantwortung in Diagnostik, Therapie und Medikation – häufig unter hohem Zeitdruck und in wechselnden Teams.

„Wir wollen transparente, wissenschaftlich fundierte Information, die in der Praxis hilft, bessere Entscheidungen zu treffen“

Unabhängig von Generation oder Berufsgruppe gewinnen Transparenz und klinische Relevanz an Bedeutung. Fachkräfte wollen verstehen, was wirkt – nicht, was beworben wird.

Die Generationen Y und Z bringen zusätzlich neue Impulse in das Gesundheitswesen: digitale Kompetenz, vernetztes Denken und ein ausgeprägtes Interesse an Sinn und Anwendbarkeit. Kompetenz und Feedback gewinnen an Gewicht – ohne die Bedeutung von Erfahrung und Autorität infrage zu stellen.



Die Ergebnisse der MEDCH-KI-Studie 2025 bestätigen diesen Wandel:

57 % der Befragten sehen den größten Nutzen von Künstlicher Intelligenz in der Arzneimittelinformation, 33 % in der Arzneimittelsicherheit und 32 % in der Fortbildung. Der Wissenstransfer verlagert sich damit deutlich in digitale, interaktive Formate. Weg von passiver Information, hin zu aktivem, praxisbezogenem Lernen.

Dr. Max Tischler, Sprecher des Jungen Ärztbundes Deutschland, formulierte es in Health Relations (2023) so:

„Medizinische Fachkräfte informieren sich in Echtzeit über digitale Plattformen, Online-Communities oder akkreditierte Microlearning-Formate. Sie erwarten kurze, präzise Inhalte mit unmittelbarem Praxisbezug – Formate, die Wissen im Moment des Bedarfs liefern und direkt anwendbar machen.“

MEDCH greift diese Erwartungen auf – mit evidenzbasiertem, interaktivem Lernen, das Wissen dort vermittelt, wo klinische Entscheidungen entstehen.

Quellen & Hinweis:
BMC Health Services Research (2019): zeigt, dass digitale Informationsquellen und klinische Entscheidungshilfen bei Ärzt:innen in Ausbildung und frühen Fachjahren überdurchschnittlich häufig genutzt werden.
ÖÄK-Ärztebefragung 2023 und Health Relations / MedMedia 2023: belegen die wachsende Nutzung von Online-Plattformen, eLearning-Formaten und Fach-Communities.
OECD Health Workforce Report 2022: beschreibt den Wandel zu team-basierten Versorgungsmodellen in europ. Spitälern.
WHO Framework for Action on Interprofessional Education & Collaborative Practice (2021): fördert Teamarbeit als zentralen Qualitätsfaktor, unabhängig vom Alter.

Die Zukunft medizinischer Information liegt nicht im Archiv sondern im Feed

Der Wandel in der Medizin prägt auch die Art, wie kommuniziert wird. Ärzt:innen, Pharmazeut:innen und Pflegefachkräfte nutzen zunehmend Online-Kanäle und bevorzugen Inhalte, die präzise, evidenzbasiert und unmittelbar anwendbar sind*. Damit entsteht die nächste Entwicklungsstufe der Omnichannel-Kommunikation: Arzneimittelinformation als interaktives, lernorientiertes Format.

MEDCH ist die erste digitale Lernplattform, die Arzneimittelinformation, klinisches Lernen und Training vereint. Das Konzept basiert auf kurzen, interaktiven Einheiten, die sich einfach in den Berufsalltag integrieren lassen. Über 5500 Fachpersonen in Österreich nutzen MEDCH, um Wissen gezielt zu vertiefen und Entscheidungen sicherer zu treffen.

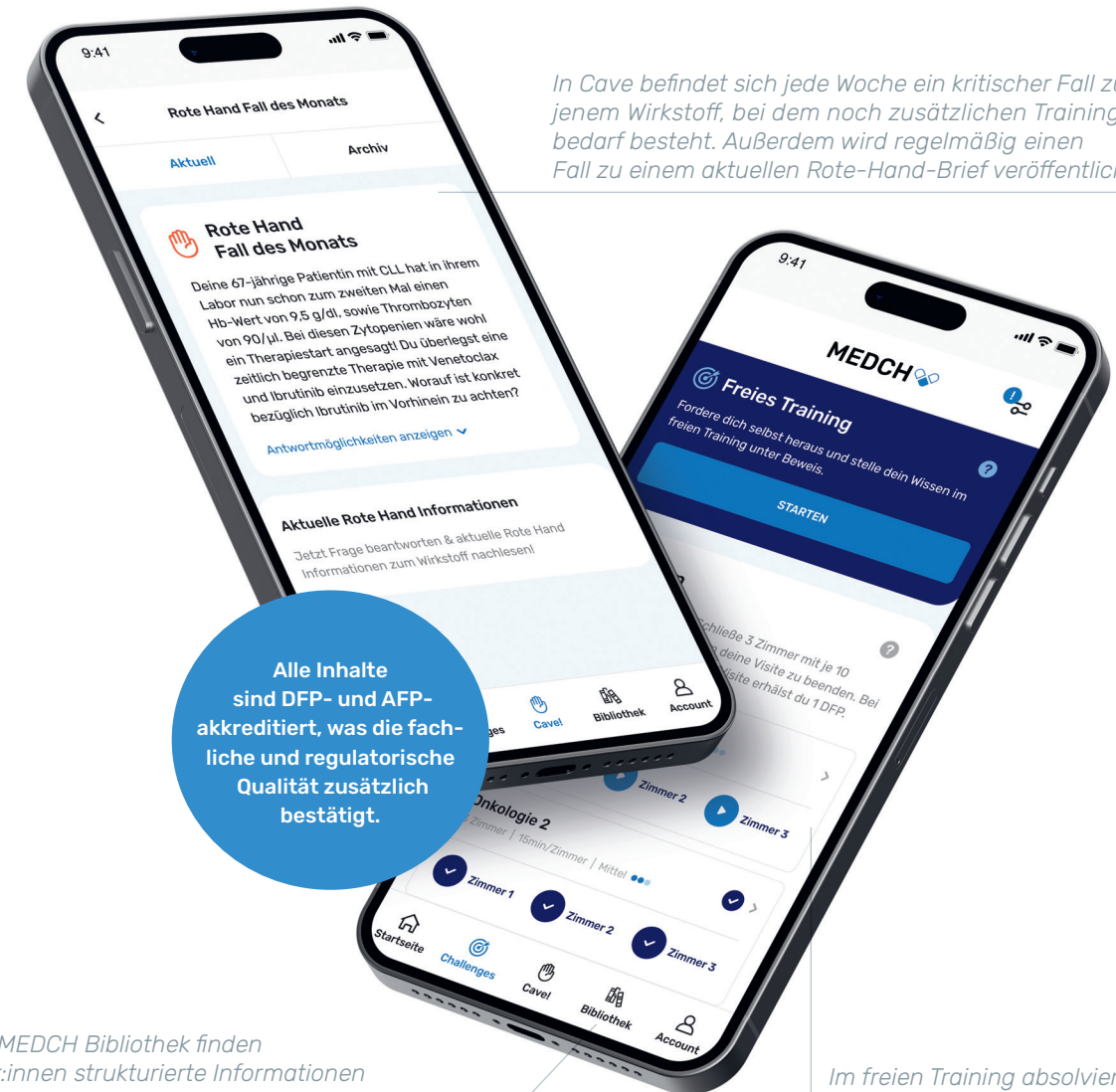
„MEDCH platziert Information genau dort, wo klinische Relevanz über Erfolg entscheidet – am Point of Decision“

MEDCH bildet den klinischen Alltag anhand von realistischen, wirkstoff-basierten Fallbeispielen ab. Jedes Fallbeispiel umfasst vier klinische Fälle zu Indikation, Dosierung, Nebenwirkung und Wechselwirkung. Jeder Fall beinhaltet drei Antwortmöglichkeiten mit Erklärungen. So entstehen insgesamt bis zu 32 Informationspunkte pro Wirkstoff mit direktem Praxisbezug.

* BMC Health Services Research 2019; AMA Digital Health Study 2022; Lancet Digital Health 2022; Health Relations 2023 (Tischler); MEDCH-KI-Studie 2025.



Auf MEDCH wird Wissen aktiv und nachweisbar trainiert. 285.000 beantwortete Fragen, 500.000 Lernminuten und eine Erfolgsquote von 70 % richtig beantworteter Fragen zeigen den nachhaltigen Lerneffekt.



In Cave befindet sich jede Woche ein kritischer Fall zu jenem Wirkstoff, bei dem noch zusätzlichen Trainingsbedarf besteht. Außerdem wird regelmäßig einen Fall zu einem aktuellen Rote-Hand-Brief veröffentlicht.

Alle Inhalte sind DFP- und AFP-akkreditiert, was die fachliche und regulatorische Qualität zusätzlich bestätigt.

In der MEDCH Bibliothek finden Nutzer:innen strukturierte Informationen zu den vier Kategorien Indikation, Dosierung, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen.

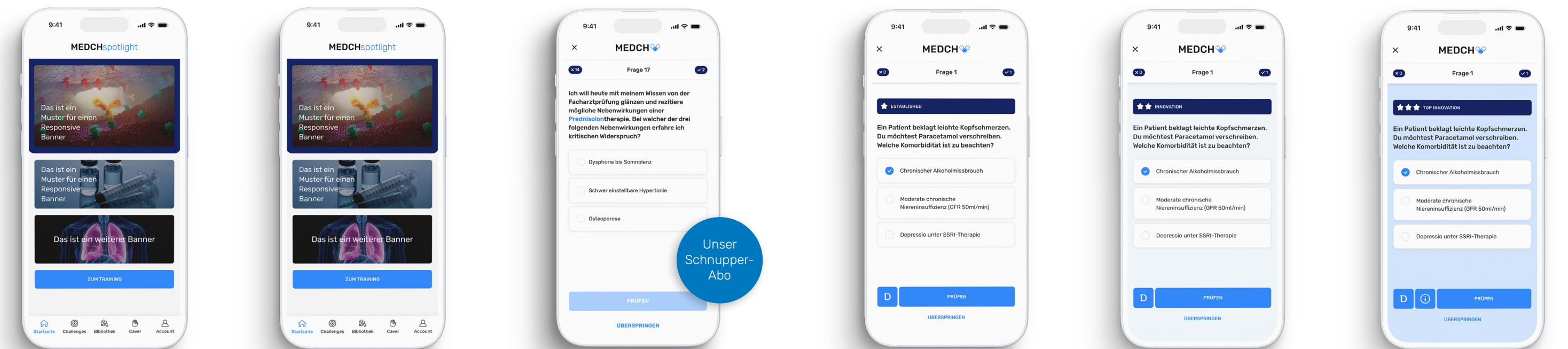
Im freien Training absolvieren Nutzer:innen realistische Fälle aus den vier Kategorien. In virtuellen Visiten lösen sie je drei Zimmer mit zehn Patient:innenfällen in 15 Minuten. Alle Module sind nach Fachbereich, Schwierigkeitsgrad und Relevanz wählbar.



MEDCHplacements – wenn Lernen zur Kommunikationsstrategie wird

MEDCHplacement ist die neue Form pharmazeutischer Kommunikation, die Information in aktives Lernen übersetzt. Jedes Placement integriert einen Wirkstoff in vier interaktive Lerneinheiten zu Indikation, Dosierung, Nebenwirkung und Wechselwirkung, mit je drei Antwortoptionen und wissenschaftlichen Erklärungen.

Für alle Varianten gilt: Die Inhalte bleiben produktneutral, evidenzbasiert, klinisch validiert und sind 12 Monate aktiv. MEDCH garantiert die Balance zwischen Informationswert und Compliance. MEDCHplacements verbinden Information, Lernen und Training zur nachhaltigsten Form der Kommunikation.



MEDCHspotlight	MEDCHspotlight max	MEDCHplacement core	MEDCHplacement basic	MEDCHplacement pro	MEDCHplacement max
Responsive Banner	Rectangle Banner	Fallerstellung durch MEDCH	Fallerstellung durch MEDCH	Fallerstellung durch MEDCH	Fallerstellung durch MEDCH
1372 x 480 px (Verhält. 343:120 px)	1372 x 800 px (Verhält. 343:200 px)		Interaktive Abstimmung	Interaktive Abstimmung	Interaktive Abstimmung
72 dpi oder größer	72 dpi oder größer		sicherheitsrelevanter Inhalte	sicherheitsrelevanter Inhalte	sicherheitsrelevanter Inhalte
rgb / .jpg oder .png	rgb / .jpg oder .png	Nennung auf der Partnerseite	Nennung auf der Partnerseite	Nennung auf der Partnerseite	Nennung auf der Partnerseite
Sichtbar beim Start der App	Sichtbar beim Start der App	Keine Kennzeichnung	Kennzeichnung	Deutliche Kennzeichnung	Deutliche farbliche Kennzeichnung
Platzierung an 2. oder 3. Stelle	Platzierung an 1. Stelle		Höhere Frequenz	Hohe Frequenz (jede 14. Frage*)	Höchste Frequenz (jede 7. Frage*)
	farblich markiert			Platzierung im Modul Innovationen	Platzierung im Modul Innovationen
					Zusätzliche Infobox & Verlinkungen
MEDCHreport	MEDCHreport	MEDCHfrequency	MEDCHfrequency	MEDCHfrequency	MEDCHfrequency
Laufzeit 1 Monat	Laufzeit 1 Monat	Laufzeit 12 Monate	Laufzeit 12 Monate	Laufzeit 12 Monate	Laufzeit 12 Monate
EUR 2.000	EUR 3.000	EUR 4.000	EUR 8.000	EUR 12.000	EUR 16.000
Verlängerung 2. Monat: EUR 1.000	Verlängerung 2. Monat: EUR 2.000	Folgejahr: EUR 3.000	Folgejahr: EUR 5.000	Folgejahr: EUR 7.000	Folgejahr: EUR 8.000
		Optional: MEDCHresearch + EUR 4.000	Optional: MEDCHresearch + EUR 4.000	Optional: MEDCHresearch + EUR 4.000	Optional: MEDCHresearch + EUR 4.000

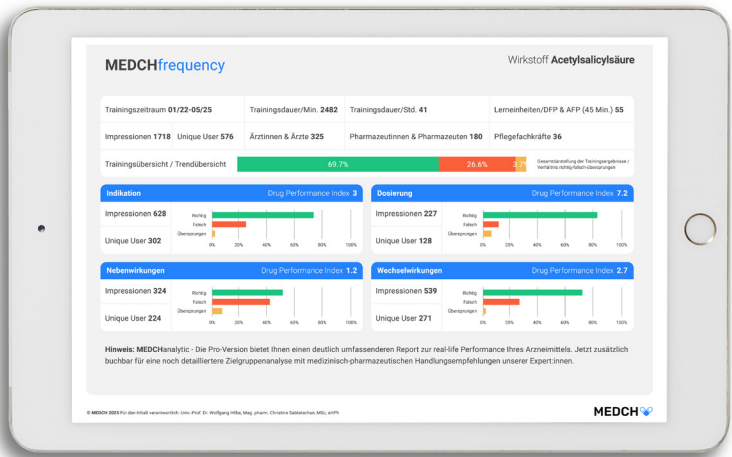
Preis exkl. MwSt., gültig ab 03/25 / Rabatte ab dem 2. Wirkstoff 10 %, ab dem 3. Wirkstoff 20 %.

*Verteilt auf alle innovativen Fallbeispiele, die insgesamt beauftragt sind.

MEDCHreports – wenn Kennzahlen zu Erkenntnissen werden

Klickzahlen und Öffnungsraten messen Aktivität, nicht Wirkung. MEDCHfrequency und MEDCHresearch liefern stattdessen belastbare Erkenntnisse über Wissen, Verständnis und Anwendung.

MEDCHfrequency bietet einen Überblick über Reichweite, Trainingsdauer und Ergebnisverteilung – und zeigt, wie oft und von wem ein Wirkstoff trainiert wurde.



MEDCHfrequency

Impression, Unique User und Übersicht der Trainingsteilnehmer
Trainingsdauer, Lerneinheiten und Trainingsergebnisse

Pro Kategorie / Fallbeispiel:

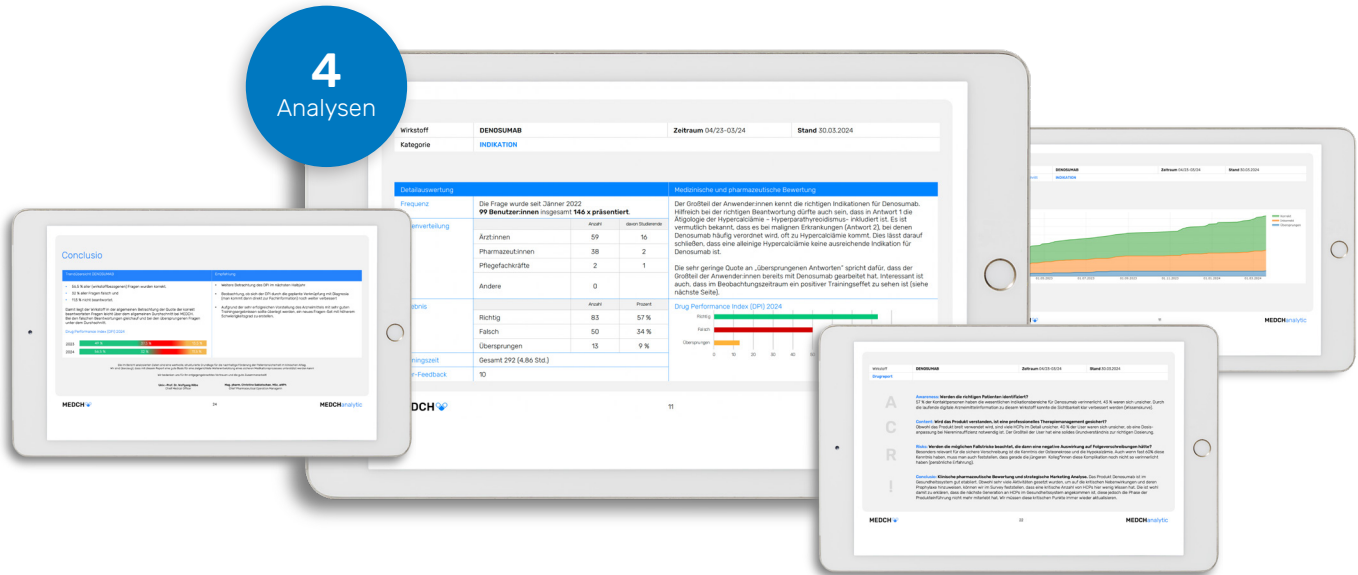
- 4 Detailanalysen
- 4 Trainingsergebnisse pro Anwendergruppe mit DPI
- 1x jährlich am Ende der Laufzeit

EUR 0,00

Preis exkl. MwSt., gültig ab 03/25 / Rabatte ab dem 2. Wirkstoff 10 %, ab dem 3. Wirkstoff 20 %

MEDCHresearch ist die konsequente Weiterentwicklung von MEDCHanalytic. Das Tool vereint Trainings- und Kommunikationsanalytik und zeigt präzise, wie Wirkstoffinformationen von HCPs wahrgenommen werden und welchen Einfluss sie auf Marketingstrategien haben.

Die anonymisierten Trainingsverläufe werden systematisch wie ein Survey erfasst und ausgewertet. Die Daten werden nach Themenfeldern strukturiert und zu einem Drug Performance Index (DPI) verdichtet. Dieser Index zeigt, wie sicher ein Wirkstoff verstanden, eingeordnet und im klinischen Alltag umgesetzt wird. Die Ergebnisse fließen in den MEDCHdrugreport ein und werden entlang zentraler Kriterien moderner pharmazeutischer Kommunikation (Awareness, Content, Risks) kritisch bewertet. Dadurch wird sichtbar, wie stark Botschaften wirken, welche Inhalte fachlich ankommen und wo Unsicherheiten bestehen. Auf dieser Basis zeigt MEDCHresearch nicht nur, ob Kommunikation wirkt, sondern wie sie wirkt und ob Wissensvermittlung tatsächlich zu sicherem klinischem Handeln führt.



MEDCHresearch

Management Summary mit det. Drug Performance Index (DPI)

Pro Kategorie / Fallbeispiel:

- Impression, Unique User und Übersicht der Trainingsteilnehmer
- Aufschlüsselung nach Medizinischen Fachgruppen
- Systematische Auswertung der Trainingsverläufe
- Medizinische und pharmazeutische Bewertung
- Wissenszuwachs innerhalb des Beobachtungszeitraums
- Lernfortschritt pro Bereich innerhalb des Buchungszeitraums

Erkenntnisse und Zusammenfassung

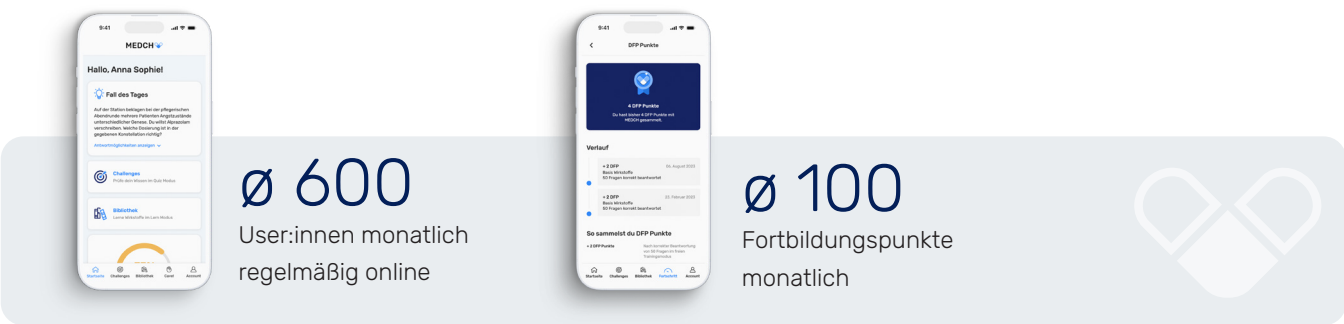
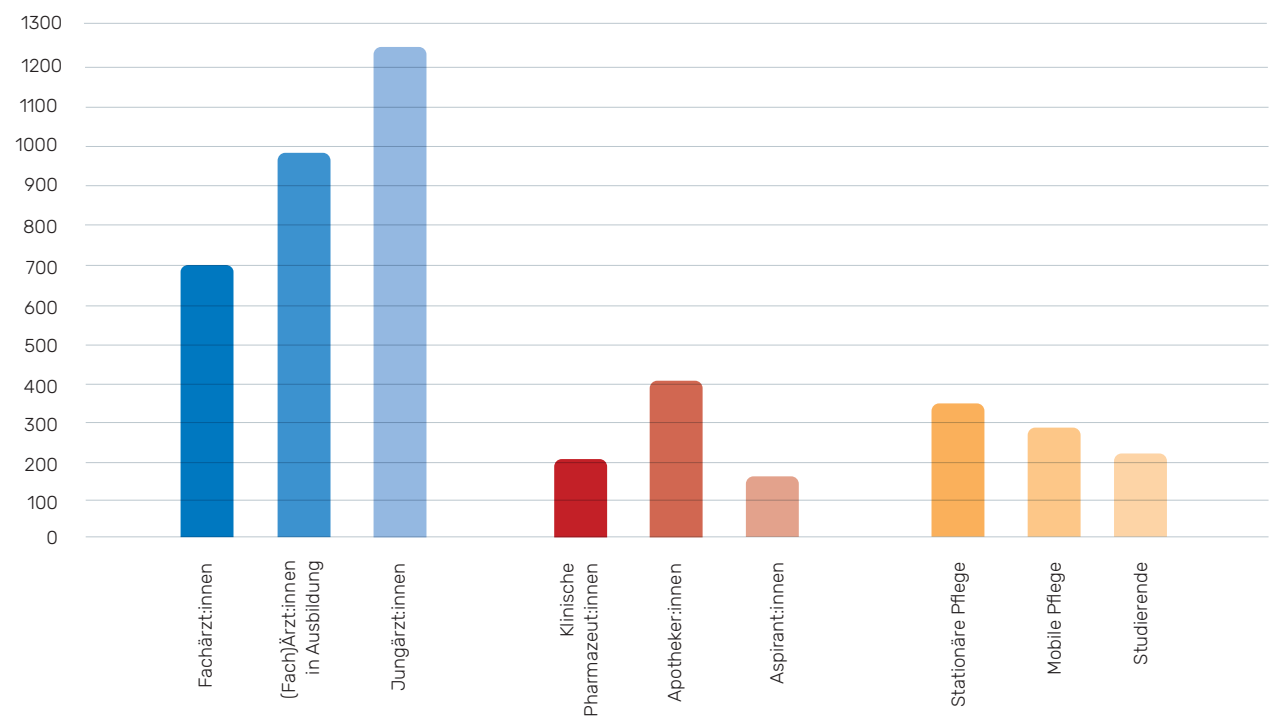
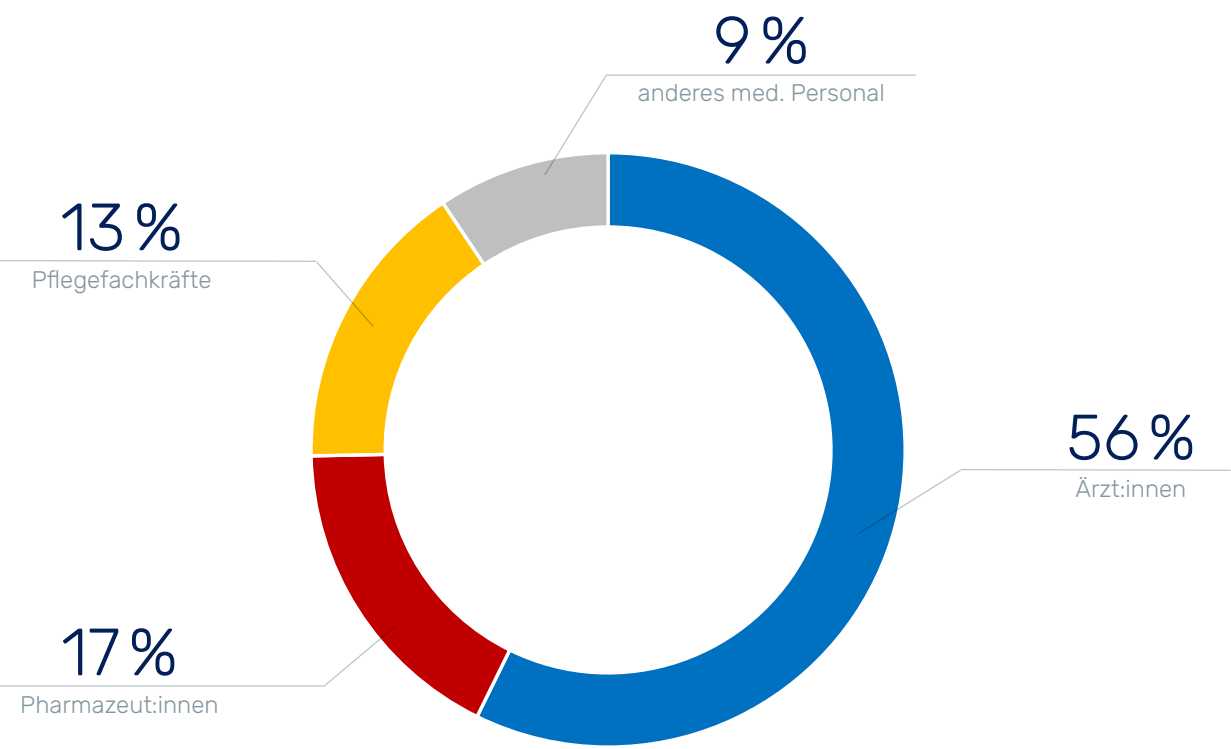
- Erweiterte Analyse zentraler Kriterien pharmazeutischer Kommunikation: Awareness, Content und Risks.
- Praxisorientierte Handlungsempfehlungen
- 1x jährlich am Ende der Laufzeit

EUR 4.000

Verlängerung Folgejahr: EUR 3.000

MEDCH wenn Zahlen eindeutige Fakten darstellen

Stand 11/2025



Wissen ohne Einfluss – Kommunikation mit Integrität

MEDCH steht für medizinische Kommunikation, die Qualität, Neutralität und Datenschutz vereint. Jede über die Plattform ausgespielte Information folgt klar definierten Qualitäts- und Compliance-Standards und basiert ausschließlich auf Fachinformationen, wissenschaftlich anerkannten Quellen und klinisch geprüften Inhalten.

Alle Trainingsmodule werden von unabhängigen Fachexpert:innen entwickelt. Fachärzt:innen erstellen die Fälle, Pharmazeut:innen prüfen die inhaltliche Richtigkeit, das Medical Board sichert formale und regulatorische Qualität. Die Inhalte entsprechen dem Charakter eines digitalen Lehrbuchs: Sie sind konstruiert, aber praxisnah – ohne Bezug zu realen Patient:innen.

Handelsnamen oder Herstellerangaben werden bewusst weggelassen, um Neutralität zu gewährleisten. Im Training wird ausschließlich mit Wirkstoffnamen gearbeitet. Die Industrie hat keinen Einfluss auf die Auswahl oder Formulierung der Fragen; der Auftrag bezieht sich ausschließlich auf die Integration eines regelmäßig angewandten Wirkstoffs in das Training. Feedback ist möglich, insbesondere zu sicherheitsrelevanten Aspekten.

Die Zusatzpakete bieten zusätzliche Informationen über einen Wirkstoff und spiegeln seinen Innovationsgrad wider. Je neuer oder weniger bekannt ein Präparat ist, desto größer ist der Informationsbedarf der trainierenden Nutzer:innen.

Auch im Datenumgang gilt höchste Sorgfalt. Nutzungsdaten werden ausschließlich anonymisiert und aggregiert ausgewertet; eine personenbezogene Erfassung oder Rückverfolgung erfolgt nicht. MEDCH erfüllt die Anforderungen der DSGVO sowie die Richtlinien der Österreichischen Ärztekammer (DFP) und der Apothekerkammer (AFP).

Für Industriepartner bedeutet das: Jede Zusammenarbeit bleibt regelkonform, transparent und reputationssicher. Inhalte werden produktneutral integriert, Auswertungen erfolgen anonymisiert, alle Prozesse sind revisionsfähig dokumentiert.

MEDCH verbindet didaktische Innovation mit regulatorischer
Verlässlichkeit – und schafft Vertrauen durch Qualität.



MEDCH GmbH Dametzstraße 1-5/3 . 4020 Linz
+43 732 77 25 00 14 . office@medch.at



Jetzt die App kostenlos
downloaden!
<https://medch.at/app>

